

**VHS verabschiedet
Vorstandsmitglied Fehle**

GÖTZIS. Die Volkshochschule Götzis verabschiedete Walter Fehle als Vorstandsmitglied. Fehle habe sich um die Volkshochschule verdient gemacht, erklärten dazu Vereinsobmann Wolfgang Türtscher und Geschäftsführer Stefan Fischnaller. Fehle ist 2004 als Nachfolger von Adalbert Kriegler in den VHS-Vorstand eingetreten und „er hat seine reiche Erfahrung vor allem im Kulturbereich in unsere Arbeit einfließen lassen. Viele kulturhistorische Exkursionen trugen seine Handschrift und haben unser Angebot bereichert“, hielt Türtscher bei der Ehrung fest. 2013 ist Fehle aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand ausgeschieden. „Wir freuen uns, dass es ihm wieder besser geht und danken für sein Engagement“, hieß es in der Rede. Anlässlich der Verabschiedung wurden dem ehemaligen Vorstandsmitglied im Rahmen einer privaten Feier eine Urkunde und ein Ehrengeschenk übergeben.

TOMBOLA FÜR DEN GUTEN ZWECK



Großzügig. Das Team vom Tattoo-Studio Fat Foogo in Bregenz hat bei der Tatro Convention im Festspielhaus eine Tombola für den guten Zweck organisiert. Der Erlös geht an „Postfach für jeden“ in Dornbirn. Der Verein unterstützt bedürftige Menschen und Familien in Vorarlberg. Insgesamt konnten 3000 Euro gesammelt werden. Im Bild: Irmgard Haller, Andy Haller, Maria Thurnher und Moderator „Slap“ bei der Scheck-Übergabe (v.l.). FAT FOGOO

**Alte Schule Jagdberg:
Sanierung abgeschlossen**

Die Sozialpädagogische Schule in Schlins ist um rund 1,6 Millionen generalsaniert worden. Am Montag war die offizielle Eröffnung.

Rechtzeitig zum Schulbeginn konnten die Sanierungsarbeiten an der Alten Schule Jagdberg abgeschlossen werden. Der Schulkomplex aus den 1950er-Jahren wurde um insgesamt gut 1,6 Millionen Euro erneuert. Die ursprünglich genehmigten Errichtungskosten in Höhe von 1,9 Millionen Euro seien um 15 Prozent unterschritten worden, in-

formierte Hochbaurat Harald Sonderegger bei der offiziellen Eröffnung am Montag. „Nur ein Arbeits- und Ausbildungsplatz in angemessenen Räumlichkeiten kann Spaß und Freude am Lernen vermitteln“, sagte der Landesrat.

Neue Lehr- und Lernformen, bei denen Kinder und Jugendliche sowie deren Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen, würden

aufgrund der Methodenvielfalt im Unterricht und der Offenheit beim Lernen einen speziellen Platz für Lehrpersonen und Schulklasse benötigen. Der Wohlfühlfaktor stehe dabei im Vordergrund, betonte Sonderegger.

Ein Hauptpunkt der Generalsanierung bildete die thermische Sanierung der Außenhülle (Kellerdecke, Fassaden,

Fenster, Dach) sowie die Erneuerung der haustechnischen Anlagen für Heizung, Sanitär und Elektro. Im Zuge der Sanierung wurde auch eine neue Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung errichtet. „Durch die Hüllensanierung und den Einbau einer kontrollierten Be- und Entlüftung kann der Heizwärmebedarf (HWB) des Gebäudes um zirka 90 Prozent reduziert werden“, berichtete der Hochbaurat. Ein neuer Personenaufzug ermöglicht zudem die behindertengerechte Erschließung zwischen Erd- und Obergeschoss.

Spezifische Begleitung

An der Sozialpädagogischen Schule Jagdberg werden bis zu 59 Kinder und Jugendliche im Pflichtschulalter unterrichtet, die aufgrund ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung eine spezifische Begleitung und Förderung benötigen. Der Un-

terricht erfolgt in sieben Klassen mit jeweils zwei Lehrpersonen (Teamteaching), die auf der Grundlage der jeweiligen österreichischen Lehrpläne ganzheitlich und handlungsorientiert arbeiten. Der Unterricht erfolgt in den Schulformen Neue Mittelschule, Volksschule und Allgemeine Sonderschule.

SCHULE AM JAGDBERG

Sozialpädag./Paedakoop-Schule in Schlins
Schulform: Neue Mittelschule, Volksschule und Allgemeine Sonderschule
Schüleranzahl: bis zu 59
emotional oder sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche im Pflichtschulalter
Sanierungskosten: 1,6 Millionen Euro, Hauptpunkt: thermische Sanierung, Reduzierung des Heizwärmebedarfs, neuer Personenaufzug